



*- lich Willkommen  
zum allerersten Besuch  
beim Frauenarzt*

*Wir freuen uns, Dich als unsere  
Patientin begrüßen zu dürfen.*

*Hier, ein paar Informationen*



## Der allererste Besuch in unserer Praxis

Vor Deinem ersten Termin bei uns solltest Du dir einen kleinen Spickzettel machen. Zum einen mit Fragen, die du Dr.med.univ. Robert Böhm stellen möchtest und zum anderen mit Angaben, nach denen er Dich fragen wird:

- => Welche Krankheiten hast Du bist jetzt gehabt?
- => Musst Du regelmäßig Medikamente einnehmen?
- => Welche Krankheiten gab es in Deiner Familie (Krebs, Herzerkrankungen) ?
  - => Wann hattest Du Deine erste Periode?
  - => Wann hattest Du Deine letzte Periode?
  - => Ist Deine Regelblutung regelmäßig?
- => Hast Du akute Beschwerden (Schmerzen bei der Periode, Schmerzen beim Geschlechtsverkehr, Zwischenblutungen)?

### WICHTIG: IMMER DEINE E-CARD MITNEHMEN !!

Vor der gynäkologischen Untersuchung führt Dr.med.univ Robert Böhm dieses Erstgespräch mit Dir durch und danach, sofern Du KEINE Jungfrau mehr bist, kommt es zur Untersuchung. Du gehst in die Umkleidekabine und machst Dich untenrum frei (besser wäre immer ein längeres T-Shirt anzuhaben damit Du dich trotzdem bedecken kannst).

Bitte achte immer darauf das Du Dir den Termin für eine Untersuchung immer so ausmachst das Du keine Periode hast.

Ganz normales Waschen vor dem Besuch bei uns ist übrigens völlig ausreichend. Saubere Unterwäsche und frische Socken sollten ohnehin selbstverständlich sein. Die Untersuchung tut nicht weh und dauert nicht länger als ein paar Minuten. Dazu nimmst Du auf dem gynäkologischen Stuhl Platz und legst die Waden auf die seitlichen Stützen.

Achte darauf, das Du entspannt liegst und nach Möglichkeit nicht verkrampfst. Dr.med.univ Robert Böhm untersucht Dich nun, inkl. eines vaginalen Ultraschalls, wo er ganz genau Deine Gebärmutter und Eierstöcke sehen kann.

Er wird auch einen Abstrich machen, den sogenannten PAP Abstrich (genaue Erklärung auf der nächsten Seite) und auf Wunsch einen bakteriellen Abstrich (inkl. HPV (kostenpflichtig) ).

Auch Blutabnahmen können auf Wunsch abgenommen werden.

Nach der Untersuchung kannst Du Dich wieder anziehen und bei Dr.med.univ Robert Böhm platz nehmen.

Sollten dann alle Fragen und Wünsche zur vollen Zufriedenheit erfolgt sein, machst Du Dir einen Termin an der Rezeption aus, um Deine Befunde besprechen zu können. In der Regel dauern diese in etwa 10-14 Tage.

Danach sollte eine ordnungsgemäße Kontrolle im 6 Monatsabstand stattfinden.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!!!

Dr.med.univ Robert Böhm & Assistentin Uschi



### PAP Abstrich:

Dieser Abstrich des Gebärmutterhalses stellt die wichtigste Methode zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs dar. Gebärmutterhalskrebs tritt am häufigsten zwischen dem 25. und dem 55. Lebensjahr auf.

Ziel des Abstriches ist es, Vorstufen von Gebärmutterhalskrebs rechtzeitig zu erkennen, sodass Krebs gar nicht erst entstehen kann.

Bei dieser im Prinzip sehr einfachen Untersuchungsmethode gewinnt Dr.med.univ. Robert Böhm oberflächliche Zellen vom Gebärmutterhals und vom äusseren Bereich des Muttermundes.

Leichte bis mäßige Zellveränderungen sind gerade bei jungen Frauen unter 30 sehr häufig. Sie sind frühe Vorstufen von Gebärmutterhalskrebs und werden durch das humane Papillomvirus (HPV) ausgelöst.

HPV ist ein Virus, das durch Geschlechtsverkehr bzw. auch intimen sexuellen Kontakt wie Petting übertragen wird.

Da sich dies durch keine Symptome bemerkbar macht, ist der Krebsabstrich die einzige Möglichkeit, Zellveränderungen zu erkennen.

Wichtig ist, dass Du der Aufforderung von Dr.med.univ Robert Böhm, in kürzeren Intervallen weitere Abstriche durchführen zu lassen, Folge leistest. So kann man erkennen, ob sich die Zellveränderungen wieder zurückbilden, gleich bleiben oder weiter fortschreiten.

### HPV:

Die Übertragung erfolgt am häufigsten durch sexuelle Kontakte. Humane Papilloma-Viren können aber auch durch einfache (Haut-)Kontakte übertragen werden, ebenso bei der Geburt durch Übertragung von der Mutter auf das Kind.

Die Infektion mit HPV verursacht zunächst keine klinischen Symptome und heilt meist von selbst ab. Bei manchen Frauen kann es jedoch zu einer chronischen Infektion mit HP-Viren kommen, was im Laufe der Zeit zu Zellveränderungen und in der Folge zu Krebsvorstufen führen kann.

Diese Vorstufen können durch den jährlich durchgeführten Krebsabstrich entdeckt werden, der eine wichtige Rolle bei der Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs spielt. Jährlich erkranken in Österreich zumindest 400 Frauen an einem solchen Zervixkarzinom, und zehnmal mehr müssen wegen Krebsvorstufen operiert werden.